

Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 12. April 1941

49. Jahrgang / Nr. 15

Die Neuregelung der offenen Wohlfahrts- krankenpflege

Mit 1. April 1941 ist in Wien auf dem Gebiete der offenen Wohlfahrtskrankenpflege eine grundlegende Änderung eingetreten.

Während bisher die ärztliche Betreuung der Hilfsbedürftigen von einer verhältnismäßig geringen Zahl von Fürsorgeärzten durchgeführt wurde, die in einem unmittelbaren Vertrags- oder Angestelltenverhältnis zur Gemeindeverwaltung standen, wird nunmehr die ärztliche Versorgung der Fürsorgepatienten von den Ärzten der Rassenärztlichen Vereinigung Deutschlands, Landesstelle Wien, im folgenden kurz RVD. genannt, übernommen. Zweierlei Gründe waren für diese Neuordnung hauptsächlich maßgebend:

Erstens war, wie schon oben angedeutet, die Zahl der den einzelnen Bezirken — zumal den volkreichen — zur Verfügung stehenden Fürsorgeärzte zu gering, um, besonders in Zeiten gehäufter Krankheitsfälle, der Forderung nach einer ausreichenden ärztlichen Versorgung trotz aller Aufopferung gerecht werden zu können. Dazu kam, daß der an sich bestehende Ärztemangel durch Einberufungen weiter verschärft wurde, wodurch sich bei der Besetzung freigewordener Stellen immer größere Schwierigkeiten ergaben.

Der zweite Grund für eine Neuregelung mußte in dem Bestreben liegen, eine Angleichung an die in den größeren Städten des Altreichs auf diesem Gebiete bestehenden bewährten Einrichtungen herbeizuführen.

Es wurden daher mit der RVD. Verhandlungen aufgenommen, deren Ergebnis ein Vertrag bildet, dessen wichtigste Bestimmungen in Verbindung mit den Durchführungsmaßnahmen im folgenden bekanntgemacht werden.

I. Krankenscheine.

Will ein Hilfsbedürftiger die Wohlfahrtskrankenpflege in Anspruch nehmen, so benötigt er hierzu einen Krankenschein. Zu diesem Zwecke wendet er sich an das Fürsorgeamt seines Wohnortes, in Neu-Wien an das Wohlfahrtsamt bzw. an die zuständige Amtsstelle. Die Dienststelle prüft, ob ein Rassenanspruch besteht und ob Hilfsbedürftigkeit vorliegt. Besteht ein Rassenanspruch, so wird der Hilfsuchende an die

Krankenkasse verwiesen. Bei Prüfung der Einkommensverhältnisse wird die Hilfsbedürftigkeit nicht rechnermäßig nach den Fürsorgegerichtsätzen bestimmt, sondern je nach Lage des Einzelfalles berücksichtigt, wie hoch der Aufwand für die Krankenbehandlung sein dürfte. Darnach kann auch bei einem Einkommen, das die Fürsorgegerichtsätze um ein Mehrfaches übersteigt, Hilfsbedürftigkeit für die Krankenbehandlung gegeben sein.

Da die Beurteilung der voraussichtlichen Krankenkosten naturgemäß sehr schwierig ist, werden die Fürsorgestellen bei einem Einkommen bis zum dreifachen Richtsatz der allgemeinen Fürsorge, wozu noch der einfache Mietaufwand tritt, in der Regel einen Krankenschein ohne besondere Bedenken ausgeben können. Bei einem Einkommen darüber hinaus werden stichhaltige Gründe vorliegen müssen, die die Bewilligung eines Krankenscheines noch rechtfertigen können, wie etwa mehrere, länger dauernde Krankheitsfälle in der Familie, Einhaltung einer Krankenkost usw.

Falls nach Art der angegebenen Krankheit sofortige Hilfe notwendig erscheint, braucht das Ergebnis der Prüfung der Hilfsbedürftigkeit nicht abgewartet und kann der Krankenschein sofort ausgestellt werden. In Notfällen kann übrigens der Hilfsbedürftige auch ohne Krankenschein einen Arzt in Anspruch nehmen. Dieser kann dann beim Fürsorgeamt die nachträgliche Ausstellung des Scheines ansprechen.

Der Krankenschein ist gültig für das laufende Kalendervierteljahr, in dem er ausgestellt ist. Er verliert seine Gültigkeit, wenn die Behandlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach seiner Ausstellung begonnen wird.

II. Freie Arztwahl.

Mit dem Krankenschein kann der Hilfsbedürftige auf Kosten der Fürsorge einen Arzt in Anspruch nehmen. Er hat die freie Wahl unter den Ärzten der RVD. und kann sich auch, ohne von einem allgemeinen Arzt überwiesen zu sein, unmittelbar in die Behandlung eines Facharztes begeben.

Der Arzt kann die Behandlung in der Wohnung des Kranken ablehnen, wenn diese außerhalb seines Tätigkeitsbereiches liegt.

In laufender Behandlung oder während der Gültigkeitsdauer des Krankenscheines ist ein Arztwechsel nur aus wichtigem Grunde mit Genehmigung des Vertrauensarztes (siehe Abschnitt VII) und im Einvernehmen mit dem erstbehandelnden Arzt zulässig; Überweisungen an Fachärzte werden hiedurch nicht berührt.

Für bestimmte Personen (zum Beispiel Asoziale) kann die freie Arztwahl beschränkt werden.

III. Ärztliche Tätigkeit.

Die ärztliche Tätigkeit umfaßt Behandlungen im Hause des Arztes und in der Wohnung des Kranken sowie alle ärztlichen Hilfeleistungen, die in der Regel durch praktische Ärzte und Fachärzte vorgenommen werden, sowie alle Laboratoriumsuntersuchungen, soweit diese von den Vertragsärzten mit eigenen Apparaten ausgeführt werden können. Ausgenommen sind die sogenannten ärztlichen Sachleistungen, wie physikalische und Röntgenleistungen, serologische, pathologisch-anatomische Untersuchungen. Diese Leistungen sollen in der Regel in gemeindeeigenen Ambulatorien und Krankenanstalten durchgeführt werden.

Der Arzt darf besondere Sprechstunden für Fürsorgekranke nicht einrichten. Die Behandlung in der Sprechstunde geschieht im Rahmen der sonstigen Sprechstunden.

Die ärztliche Tätigkeit ist nicht nur behandelnd, sondern auch vorbeugend. Aber Mißstände in der Wohnung, in der Ernährung des Kranken oder in der Familie sowie eine etwaige Gefährdung der Umgebung soll der Arzt berichten und dabei, soweit möglich, Vorschläge zur Beseitigung der Mängel machen.

IV. Arzneiverschreibung.

Wird einem Fürsorgekranken eine Arznei verordnet, so genügt zum Bezug dieser Arznei die Verschreibung durch den behandelnden Arzt. Eine Bestätigung dieser Verordnung durch das Fürsorgeamt bzw. Wohlfahrtsamt oder durch den Fürsorgerat ist nicht erforderlich, da die Bedürftigkeit des Kranken schon bei der Ausgabe des Krankenscheines festzustellen war.

Die für den Bezug von Insulin, Neosalvarsan usw. bisher bestehenden Sondervorschriften wurden aufgehoben, so daß auch diese Arzneien wie alle übrigen bei Verschreibung durch den behandelnden Arzt ohne weiters in der Apotheke bezogen werden können.

Die Ärzte sind genau so wie bei der Kassenpraxis zur wirtschaftlichen Verschreibeweise verpflichtet. Die Verordnung von Geheimmitteln, Luxus- und Nährpräparaten, Genuß- und Stärkungsmitteln ist nicht gestattet.

Verschreibungen, die von gemeindeeigenen Krankenanstalten oder Ambulatorien stammen, können ebenfalls auf Kosten der Fürsorge von den Apotheken ausgeführt werden, wenn sie vom Fürsorgeamt, bzw. in Neu-Wien vom Wohlfahrtsamt oder von der zuständigen Amtsstelle, bestätigt sind.

Für Arzneiverschreibungen, die von Ambulatorien oder Krankenanstalten herrühren, die nicht in der Verwaltung der Stadt Wien stehen (z. B. Barmherzige Brüder, St.-Josef-Krankenhaus, Spital der Elisabethinen u. a.) wird die Übernahme der Kosten abgelehnt.

V. Verordnung von Heilbädern, physikalischen und Röntgenleistungen.

Da nach den Vertragsbestimmungen die KVD-Ärzte zur Durchführung von physikalischen und Röntgenleistungen ohne besondere Entschädigung nicht verpflichtet sind, werden für diese Zwecke grundsätzlich folgende gemeindeeigene Krankenanstalten herangezogen werden:

Allgemeines Krankenhaus, Wilhelminenspital, Franz-Joseph-Spital, Elisabethspital, Allgemeine Poliklinik, Krankenhaus Lainz, Krankenhaus Wieden, Krankenhaus Mödling, Krankenhaus Klosterneuburg. In diesen Anstalten können alle physikalischen und Röntgenleistungen durchgeführt werden.

Die Anwendung von Hydrotherapie ist im Krankenhaus Lainz, im Wilhelminenspital, in der Poliklinik und im Amalienbad möglich.

Der Hilfsbedürftige kann sich mit dem vom Arzt ausgefüllten Verordnungschein unmittelbar in eine der genannten Anstalten begeben, wenn nicht mehr als zehn Behandlungen innerhalb von sechs Monaten verordnet wurden. Verschreibungen über dieses Ausmaß hinaus bei einer und derselben Krankheit unterliegen der Genehmigung des Vertrauensarztes. Ebenso ist vorher die Bewilligung des Vertrauensarztes einzuholen, wenn im Hinblick auf den Zustand des Hilfsbedürftigen die Zuweisung an eine der genannten Anstalten untunlich ist und die Leistung bei einem benachbarten Arzt, der über die entsprechenden Einrichtungen verfügt, vorgenommen werden soll.

VI. Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln.

Benötigt ein Hilfsbedürftiger einen Heilbehelf (Brillen, Einlagen, Prothesen usw.), dann ist der vom Arzt ausgefertigte Antrag beim zuständigen Fürsorge- bzw. Wohlfahrtsamt einzureichen. Dieses entscheidet darüber, ob der Vertrauensarzt zu hören ist, was dann der Fall sein wird, wenn die Anschaffungskosten den Betrag von 10 RM übersteigen. Die Fürsorge- (und Wohlfahrts-) Ämter entscheiden nun unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens im eigenen Wirkungsbereich über die Bewilligung oder Ablehnung des vom Arzt beantragten Hilfsmittels.

Die für die Abgabe von Verbandstoffen bestehende Sonderregelung wurde gleichfalls aufgehoben. Verbandstoffe können ebenso wie die Arzneien gegen Verschreibung durch den Arzt unmittelbar von den Apotheken bezogen werden.

VII. Vertrauensärztlicher Dienst.

Zur Unterstützung der Tätigkeit der behandelnden Ärzte wird ein vertrauensärztlicher Dienst eingerichtet, der dem BFB bei Durchführung seiner Aufgaben in der Wohlfahrtskrankenpflege beratend zur Seite steht. Der Zweck des vertrauensärztlichen Dienstes besteht darin, die Interessen der Hilfsbedürftigen mit denen des BFB in Einklang zu bringen und dem Fürsorgekranken ein ärztlicher Berater zu sein, eine unberechtigte Inanspruchnahme von Fürsorgemitteln aber zu verhindern. Im wesentlichen wird seine Tätigkeit umfassen:

1. Begutachtung von Anträgen auf Sachleistungen, Heil- und Hilfsmittel.

2. Begutachtung der Erwerbsfähigkeit (bei Ansuchen um Dauerunterstützungen).
3. Begutachtung von Anträgen auf Einweisung in ein Krankenhaus.
4. Begutachtung von Anträgen auf Aufnahme in die geschlossene Fürsorge.
5. Überprüfung der Arzneiverordnungen.
6. Erstattung von Obergutachten in Fällen eines Einspruches eines Befürsorgten gegen ein Gutachten eines behandelnden Arztes oder eines Vertrauensarztes.
7. Führung einer Statistik über die vertrauensärztliche Tätigkeit.

Die Vertrauensärzte halten ihre Sprechstunden in den Amtsräumen der Bezirksgesundheitsämter ab. Außerdem wird eine vertrauensärztliche Untersuchungsstelle bei der Abteilung V/1 eingerichtet.

Ist der Hilfsbedürftige, über den ein vertrauensärztliches Gutachten abgegeben werden soll, nicht gehfähig, so erfolgt die Untersuchung in seiner Wohnung.

VIII. Verrechnung mit der K.B.D.

Für jeden durch Krankenschein (oder Abweisungsschein) nachgewiesenen Behandlungsfall wird eine Pauschalvergütung an die K.B.D. geleistet, durch die alle ärztlichen Leistungen, Verwaltungs- und Weggebühren abgegolten sind.

Als Behandlungsfall ist jeder innerhalb eines Kalendervierteljahres von einem Arzt behandelte Kranke zu betrachten. Dies gilt auch dann, wenn sich aus der zur Zeit behandelten Krankheit eine andere entwickelt, oder wenn während der Behandlung eine andere hinzutritt, oder wenn der Erkrankte innerhalb eines Kalendervierteljahres eine Zeitlang einer ärztlichen Behandlung nicht bedurfte und später wieder wegen derselben oder einer anderen Krankheit von demselben Arzt behandelt wird.

Eine ärztliche Behandlung, die von einem Vierteljahr in ein anderes übergeht, wird im neuen Vierteljahr als neuer Behandlungsfall bewertet. Bei Abweisungen vom praktischen Arzt zum Facharzt oder umgekehrt wird ein zweiter Behandlungsfall berechnet, desgleichen bei einem mit Genehmigung des Vertrauensarztes erfolgten Arztwechsel während einer laufenden Behandlung.

IX. Vorteile der Neuregelung.

Die um ein Vielfaches vermehrte Zahl von Ärzten, denen nun die Betreuung der Hilfsbedürftigen über-

tragen ist, bedeutet eine wesentliche Entlastung für den einzelnen Vertragsarzt, was zu einer eingehenden Behandlung des Fürsorgekranken führen wird. Dazu kommt die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fachärzten, die bisher nur in Ausnahmefällen bestand und jetzt dem Hilfsbedürftigen eine dem Krankenversicherten ähnliche Stellung einräumt. Dies um so mehr, als durch das Verbot der Einrichtung besonderer Sprechstunden für Fürsorgepatienten vermieden wird, daß der Hilfsbedürftige gewissermaßen als Patient zweiten Ranges gekennzeichnet ist. Der Vorzug der freien Arztwahl unterstreicht noch den Vergleich mit der Stellung von Krankenversicherten und ermöglicht es nun, den Arzt beizubehalten, der den Hilfsbedürftigen oder dessen Familie schon zu Zeiten einer früher bestehenden Krankenversicherung behandelt hat und daher in der Lage ist, ein bereits begonnenes Heilverfahren fortzusetzen und abzuschließen.

Ein weiterer Vorteil für den Fürsorgekranken ergibt sich aus der Vereinfachung des Vorganges für die Erlangung von Arzneien, die nunmehr in der Regel ohne weitere Bewilligung seitens einer Fürsorgestelle von der Apotheke bezogen werden können. Dies dürfte als besondere Erleichterung beispielsweise von zuckerkranken Hilfsbedürftigen empfunden werden, für die die Ausfolgung von Insulin bisher mit vielen Wegen verbunden war.

Auch das Verfahren zum Bezuge von Heil- und Hilfsmitteln wurde insofern abgekürzt, als die Entscheidung über die Beistellung von Heilbehelfen — ohne Rücksicht auf die Höhe der Anschaffungskosten — den Fürsorgestellen im Wohnbezirk der Hilfsbedürftigen übertragen wurde und diesen daher der oft weite Weg in die Abteilung V/7 erspart bleibt. Alle diese Verbesserungen sind von dem Gedanken getragen, die ärztliche Versorgung Hilfsbedürftiger zeitgemäß zu gestalten.

X. Schlußwort.

In Erkenntnis und Würdigung der Bedeutung die dieser Neuordnung zukommt, hat die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien die für ihre Durchführung erforderlichen großen Mittel im Haushaltsplan bereitgestellt und mit diesen Maßnahmen einen weiteren wertvollen Beitrag zum Ausbau der Einrichtungen auf einem umfangreichen und wichtigen Gebiet der Fürsorge geleistet.

Josef Lokvenc.

Rathauschronik

Inmitten bedeutsamer militärischer Ereignisse und an einem Tage politischer Hochspannung fand am Sonntag, dem 6. April 1941, im Wiener Burgtheater eine Tagung der Kulturschaffenden statt, in deren Mittelpunkt eine programmatische Rede des Reichsleiters Reichsstatthalters in Wien Baldur von Schirach stand, in der er die Richtlinien für die künftige Arbeit Wiens auf allen Gebieten des kulturellen Lebens festlegte.

*

Bürgermeister Ph. W. Jung überreichte am 8. April 1941 im Roten Saal des Rathauses einer Abordnung des Wiener Wachbataillons unter Führung des Majors Grafen Schwerin die von der Stadt Wien gewidmeten Fansärentücher, Paukenbehänge sowie einen Schellenbaumbehang und gab seiner großen Freude Ausdruck, damit ein von der Stadtverwaltung gegebenes Versprechen eingelöst werden könne. Graf Schwerin nahm die Widmung als ein Sinnbild der dauernden engen Verbundenheit der Stadt Wien mit dem Bataillon in herzlichen Dankesworten entgegen.

*

Die letzte Reichsstraßensammlung für das Kriegswinterhilfswerk im Gau Wien, die unter dem Leitwort „Schaffende sammeln — Schaffende geben“ durchgeführt wurde, erzielte das einzigartige Ergebnis von 2.176.000.10 RM. Das bedeutet, daß pro Kopf der Bevölkerung 1.15 RM gespendet wurden.

Dem verstorbenen Staatsschauspieler Willi Haller wurde von der Stadtverwaltung in Anerkennung seiner besonderen Leistungen auf dem Gebiete der Wiener Schauspielkunst ehrenhalber ein Grab in bevorzugter Lage auf dem Wiener Zentralfriedhof gewidmet. Das Kulturamt der Stadt Wien ließ von dem Verstorbenen die Totenmaske für das Historische Museum abnehmen. Der Leiter des Kulturamtes Stadtrat Ing. Blaschke betraute den Plastiker Willi Kauer mit dieser Arbeit.

Stadtrat Dipl.-Ing. Blaschke eröffnete am 8. April 1941 die erste Ausstellung der Vereinigung bildender Künstlerinnen der Reichsgaue der Ostmark in der Wiener Kunsthalle, 1, Zedlitzgasse 6. Er begrüßte es, daß die Vereinigung durch ihre Ausstellung sowohl zur Pflege der schöpferischen Kunst als auch zur Vertiefung der künstlerischen Erlebnissfähigkeit entscheidend beitrage, und dankte ihr dafür, daß sie sich damit als Pionier in den Dienst der deutschen Sendung stelle. Wien habe durch seinen reichen Besitz an schöpferischen Persönlichkeiten und reproduzierenden Künstlern, aber auch in Bezug auf die hohe Erlebnissfähigkeit der Bevölkerung das Glück, ein Mustergau des Reichs zu sein. Da uns nach dem siegreichen Kriege eine Zeit bevorstehe, wie sie bisher keiner Generation des deutschen Volkes herrlicher in die Wiege gelegt war, müssen wir auch jetzt, während des Krieges, im Sinne der hohen kulturellen Sendung unseres Volkes weiter wirken.

Wegen des noch immer sehr regen Zuspruches der Besucher der Grillparzer-Gedächtnisausstellung wurde der Schluß der Ausstellung nochmals, und zwar bis Mitte April, verschoben. Seit dem Eröffnungstag wurden in der Ausstellung mehr als 22.000 Besucher gezählt.

Stadtrat Sportgauführer Kozich empfing im Namen des Reichsleiters Reichsstatthalters von Schirach am Sonntag, dem 6. April 1941, die Teilnehmer an den Bereichswettkämpfen im Bozen Pommern—Ostmark sowie jene der Bereichsvergleichskämpfe im Ringen Bayern—Ostmark im Rathaus. Er gab dabei seiner Überzeugung Ausdruck, daß das Zusammentreffen so vieler auserlesener Sportler aus den einzelnen deutschen Stämmen in Wien gerade an jenem Tag, an dem der Rundfunk das Austragen des Kampfes mit dem Feind im Südosten ankündigte, ein Sinnbild des geeinten deutschen Volkes sei. Es sei die Reichsaufgabe Wiens, friedliche Mittlerin deutscher Kultur und deutschen Wesens nach dem Südosten zu sein, und daher nicht unsere Schuld, wenn der deutsche Troß nun wieder wie einst mit Stuck und Wagen gegen Stadt und Festung Belgerad hinübereücken müsse. Der tiefere Sinn der nationalsozialistischen Weibserziehung und Weibesertüchtigung aber sei es, das deutsche Volk für den Einsatz im Lebenskampf gesünder, größer und stärker zu machen.

Im Namen der versammelten Sportkameraden richtete Stadtrat Kozich dann eine Begrüßungsbepesche an den Reichsportführer von Tschammer und Osten. Bei einer anschließenden Führung durch die Prachträume des Rathauses erläuterte er den Gästen die geschichtliche Bedeutung der Stadt und des Rathauses in eindrucksvollen Worten.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 15. Stück wurde am 5. April 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

Verordnungen:

48. Ergänzung der Anordnung über Höchstpreise für deutschen Bienenhonig im Reichsgau Wien.
49. Landesausgleich von Katastrophenschäden im Weinbau.
50. Haushaltsführung der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien für das Rechnungsjahr 1940.

Bekanntmachungen:

51. Fleischbeschaugebührenordnung für die Reichsgaue der Ostmark.
52. Durchführung der tierärztlichen Lebensmittelüberwachung.

Personalangelegenheiten.

Zur Beachtung!

Die bisher von der Gemeindeverwaltung geführte Geschäftsstelle des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien ist mit 1. April 1941 an den Reichsstatthalter in Wien, Referat 3—R, Wien 1, Ballhausplatz 2, übergegangen.

Vom gleichen Zeitpunkt an erfolgt der Einzelverschieß des Verordnungs- und Amtsblattes ab Jahrgang 1940 nur im Verlag der Staatsdruckerei, Wien 1, Bäckerstr. 20.

Hingegen verbleibt der Einzelverschieß älterer Jahrgänge ausschließlich beim Druckartenverlag der Stadt-Lammerei, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre.

Das Hauptpersonalamt teilt mit:

Kurzschrift und Maschinenschreiben, Kreisbeschriftungen am 16. April 1941.

Am sämtlichen in Betracht kommenden Beamten und Angestellten der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien Gelegenheit zu geben, an dem Kreisbeschriftungen teilzunehmen, wird dieses für die Gefolgschaft der Gemeindeverwaltung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der in den nächsten Tagen bekanntgegeben wird.

Wien, 10. April 1941.

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Anordnung B 15/41.

Verrechnung zwischen Groß- und Kleinverteiltern.

Im Hinblick auf die nunmehrige Regelung bei Butter, Margarine und Käse sowie die hiefür vorgeschriebene Ausstellung von Listen für Butter, Margarine und Käse gemäß Anordnung A 27 der Hauptvereinigung der deutschen Milch- und Fettwirtschaft vom 21. März 1941 (R.-N.-B.-Bl., S. 86) entfällt hinsichtlich der genannten Lebensmittel, die mit Anordnung B 6 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 27. Juni 1940 angeordnet

Meldung an das Hauptnährungsamt Wien, Abteilung B, für den 6. April 1941 und in der Folgezeit.

Wien, 4. April 1941.

Zopfenabschnitt verlängert.

Der Abschnitt „125 g Quark“ der Reichsfettkarte 21 konnte nicht in allen Fällen rechtzeitig beliefert werden. Zur Wahrung des Bezugsanspruches wird die Gültigkeit dieses Abschnittes bis 4. Mai 1941 verlängert.

Verbraucher, die in der 21. Zuteilungsperiode keinen Zopfen bezogen haben, müssen daher die Reichsfettkarte 21 aufbewahren.

Wien, 5. April 1941.

Geflügelverteilung für Ostern.

Infolge von verspäteter Anlieferung wird bei einigen Geflügelkleinverteilern die zur Ausgabe vorgesehene Ware nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen. In diesen Fällen wird die Gültigkeit der bereits aufgerufenen Nummern entsprechend verlängert und die Geflügelabgabe nötigenfalls nach Ostern ab Dienstag, den 15. April 1941, fortgesetzt.

Wien, 8. April 1941.

Ausgabe neuer Anmeldebefestigungen für den Gemüse- und Obstbezug.

In diesen Tagen erhalten alle Verbraucher im Reichsgau Wien neue Anmeldebefestigungen für den Gemüse- und Obstbezug. Die Einschreibungen werden diesmal nach einem neuen System durchgeführt werden. Die Anmeldebefestigungen sind daher noch nicht zu verwenden, sondern von den Verbrauchern vorläufig aufzubewahren. Nähere Bestimmungen werden im gegebenen Zeitpunkt in der Tagespresse verlautbart.

Wien, 9. April 1941.

Ausgabe von Trockengemüse.

Auf Grund verschiedener Anfragen wird nochmals darauf hingewiesen, daß das zur Ausgabe gelangende Trockengemüse auf den entsprechenden Bezugsabschnitt der Konservenkarte bei jenem Kleinverteiler zu beziehen ist, bei dem seinerzeit der Bestellschein für Trockengemüse abgegeben worden ist.

Wien, 9. April 1941.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:

Parteienderlehr in den Kartenstellen.

Mit Wirkung für den Reichsgau Wien wird bekanntgegeben, daß ab Donnerstag, den 10. April, bis einschließlich Dienstag, den 15. April 1941, die Ausgabe von Bezugsscheinen für Spinnstoff- und Schuhwaren in sämtlichen Kartenstellen gesperrt ist.

Wien, 5. April 1941.

Petroleumversorgung für Siedler und Kleingärtner.

Alle Siedler, Kleingärtner und Mitglieder der Reichsbahnlandwirtschaft müssen, um die notwendige Versorgung mit Petroleum während der Sommermonate sicherzustellen, Antragsformulare bei ihrer Vereinsleitung beheben, wahrheitsgetreu ausfüllen und wieder an die Vereinsleitung zurücksenden.

Die Anschriften lauten: Deutscher Siedlerbund, Landesgruppe Donauland, 15, Moeringgasse 7, Landesbund Donauland der Kleingärtner, 6, Getreidemarkt 11, und Reichsbahnlandwirtschaft, Bezirksgruppe Wien, 1, Jedlihgasse 8. Dienststunden bei allen drei Vereinen sind Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 16 Uhr.

Sommerhausbesitzer, die nicht Mitglied eines der genannten Vereine sind, haben trotzdem die Antragsformulare unter Vorlage des Kauf- oder Pachtvertrages sowie der Baubewilligung bei einer dieser drei Vereinsleitungen zu beheben und auch dort wieder einzureichen.

Die Petroleumversorgung für die Siedler und Kleingärtner während der Sommermonate setzt mit dem 15. April 1941 ein.

Vorsprachen im Hauptwirtschaftsamt der Stadt Wien sind zwecklos und daher zu unterlassen.

Wien, 5. April 1941.

Abrechnung der Bezugsscheine und Kartenabschnitte für Feinseife.

Mit Wirkung für den Reichsgau Wien wird bekanntgegeben, daß die Verkaufs- und Lieferstellen für Seife bei der nächsten Abrechnung der Feinseifenmarken- und Bezugsscheine auf einem in der zuständigen Verrechnungsstelle bzw. im Hauptwirtschaftsamt erhältlichen Formular

ihren Jahresumsatz für das Jahr 1940 und die vorhandenen Bestände an Feinseife bekanntzugeben haben. Gleichzeitig müssen sämtliche vorräufige Bezugsausweise abgegeben werden.

Wien, 7. April 1941.

Stellenausschreibung des Stadtbauamtes.

Die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien sucht zum ehesten Dienstantritt:

Ziefbauingenieure,
Maschineningenieure,
Elektroingenieure,
technische Zeichner (Zeichnerinnen),
Vermessungstechniker mit Praxis,
Bautechniker mit Praxis.

Anbote an das Stadtbauamt Wien 1, Neues Rathaus.

Stellenausschreibung der Hafenerwaltung der Stadt Wien.

Die Hafenerwaltung der Stadt Wien sucht per sofort
Kottenmeister

für Gleiserhaltungsarbeiten (Befoldungsgruppe VI6 der Tarifordnung für öffentliche Angestellte).

Bewerber, die praktisch erworbene gründliche Kenntnisse besitzen und für andere im Hafengebiet vorkommende Erhaltungsarbeiten fähig sind, wenden sich unter Abgabe von Lichtbild, Zeugnissen und Lebenslauf an die Hafenerwaltung der Stadt Wien, Wien 1, Strauchgasse 1.

Arbeitskräfte für die städtischen Sommerbäder.

Die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien nimmt für die Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Betrieb der städtischen Sommer- und Kinderfreibäder sofort Saisonarbeiter und -arbeiterinnen auf.

Anmeldungen können jederzeit bei der Abteilung VII/3, Wien 4, Preshgasse 24, 2. Stock, Tür 15, erfolgen.

Ausschreibung einer Gastwirtskonzession.

Die Stadt Wien beabsichtigt, ihre Gastwirtskonzession in der Grobmarkthalle, Abteilung für Viktualien, 3, Landstraßer Hauptstraße 1a, ab 1. Mai 1941 zu verpachten.

Die Pachtbedingungen sind gegen Ertrag von 2 RM in der Abteilung II/2, Marktamt/direktion, 1, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, oder im Marktamt Grobmarkthalle, Abteilung für Viktualien, 3, Landstraßer Hauptstraße 1a, erhältlich.

Schriftliche Anbote sind bis Mittwoch, den 16. April 1941, 12 Uhr mittags, in der Abteilung II/2, Marktamt/direktion, 1, Rathausstr. 14-16, einzureichen.

Die Direktion der Städtischen Straßenbahnen teilt mit:

Der Preis der Wochenkarte, gültig zur Fahrt auf der Omnibuslinie 20, Billrothstraße - Salmannsdorf, wird von 1.40 RM auf 1.10 RM herabgesetzt. Der neue Preis gilt vom 21. April 1941 an. Die Wochenkarte ist ab 18. April l. J. bei allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Wien, 10. April 1941.

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Bei der Gemeindeverwaltung:

Den Stadtbauassistenten Alexander Brosch zum Stadtbausekretär,
den städtischen Oberamtsgehilfen Josef Drahoš zum städtischen Werkmeister,
den städtischen Kanzleiassistenten Heinrich Franke zum Stadtassistenten,
den Stadtoberinspektor Karl Sanko zum Stadttammann,
den Stadtbauinspektor-Anwärter Eduard Slezak zum außerplanmäßigen Garteninspektor,
den Stadtbauinspektor-Anwärter Leo Svoboda zum außerplanmäßigen Garteninspektor.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

14. **Bezirk:** Burkersdorf, G. 3. 185, Odst. 538/5/6, Burkerdorfer Holzfabrik A. G. i. V. — 19. **Bezirk:** Grinzing, G. 3. 621, Odst. 810/3, W. Hübner. — Unter-Siebering, G. 3. 1179, G. Schuch. — 21. **Bezirk:** Enzersfeld, G. 3. 942, Odst. 1329/1, 1. Floridsdorfer Spar- und Verschusskasse, reg. G. m. b. H. — 22. **Bezirk:** Breitenlee, G. 3. 28, Parz. 513, 373, Verlassenschaft Th. Böck. — Groß-Enzersdorf, G. 3. 491, Odst. 691/10, Fr. Rähmayer. — 23. **Bezirk:** Leopoldsdorf, G. 3. 263, Odst. 56/294, Rud. Matovicica. — Himberg, G. 3. 1095, Odst. 281, G. 3. 1103, Odst. 252/3, Franz Seemann. — 24. **Bezirk:** Guntramsdorf, G. 3. 1336, Odst. 517, A. u. A. Kolar. — 25. **Bezirk:** Erlaa, G. 3. 382, Odst. 85/8, Verlassenschaft A. Bod. — Mauer, G. 3. 848, Odst. 1196/2, J. Lehner. — Bösendorf, G. 3. 955, Odst. 1071/4, M. F. Tschabitscher. — 26. **Bezirk:** Klosterneuburg, G. 3. 4086, Odst. 2859/3, St. G. 3. 630, Odst. 2861, A. Hausenberger. — Weidlingbach, G. 3. 187, 151, Leop. Bauer. — Weidlingbach, G. 3. 150, Odst. 82/90, A. u. K. Darman. — Klosterneuburg, St. G. 3. 630, Odst. 2232/2 usw. Stift Klosterneuburg.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleintwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Nettomiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 10. April 1941.

1. Mietscheinwohnungen:

1 Kabinett (Type I):

- 2., Schönng. 3, 2. Stod, Tür 24a, M: 5.40 RM, G: sofort.
- 2., Zirfug. 32, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 13, M: 6.70 RM, G: sofort.
- 3., Guglg. 21, Tür 4, M: 4.53 RM, G: sofort.
- 9., Thurng. 10, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 12c, M: 5 RM, G: sofort.
- 10., Angelig. 67-69, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 1, M: 2.70 RM, G: sofort.
- 10., Gndrunstr. 124, 2. Stod, Tür 29, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 10., Leebg. 27, 3. Stod, Tür 21a, M: 5.83 RM, G: unbestimmt.
- 10., Quellenstr. 175, 3. Stod, Tür 15a, M: 7 RM, G: sofort.
- 11., 5. Landeng. 10, Tür 2, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 70, Tür 5, M: 6 RM, G: sofort.
- 12., Eichenstr. 74, 1. Stod, Tür 12, M: ungefähr 7 RM, G: sofort.
- 12., Rininger. 18, Tür 13, M: 5 RM, G: sofort.
- 12., Korberg. 8, 1. Stod, Tür 16, M: 6 RM, G: sofort.
- 12., Kriehbaumg. 17, 1. Stod, Tür 29, M: 5 RM, G: sofort.
- 12., Ratfchthg. 40, 1. Stod, Tür 15a, M: 7 RM, G: sofort.

- 12., Rotenmühlg. 17, Tür 16, M: 7 RM, G: sofort.
- 12., Lichtelg. 12, 1. Stod, Tür 7a, M: 7 RM, G: sofort.
- 13., Amalienstr. 20, Tür 7, M: 8 RM, G: sofort.
- 15., Bedmanng. 68, 1. Stiege, Parterre, Tür 22, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Blübelg. 7, 3. Stod, Tür 21, M: 6 RM, G: sofort.
- 15., Diefenbachg. 24, 2. Stiege, Tür 18, M: 4.80 RM, G: unbestimmt.
- 15., Dreihausg. 26, 3. Stod, Tür 20, M: 5 RM, G: sofort.
- 15., Seibelg. 11, 1. Stod, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Holoherg. 37, 2. Stiege, Tür 1, M: 4.50 RM, G: sofort.
- 15., Marigraf-Rüdiger-Str. 3, Mezzanin, Tür 12a, M: 17 RM, G: sofort.
- 15., Nobileg. 41, 2. Stod, Tür 20, M: 4 bis 5 RM, G: sofort.
- 15., Freyhing. 15, Tür 9, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 15., Rauchfanglehrerg. 31, 1. Stod, Tür 15, M: 20 RM, G: sofort.
- 15., Schweglerstr. 3, 1. Stod, Tür 11, M: 7 RM, G: sofort.
- 15., Winkelmannstr. 14, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 22b, M: 7 RM, G: sofort.
- 16., Arnetzg. 80, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Brestelg. 14, 1. Stod, Tür 5, M: 4.40 RM, G: unbestimmt.
- 16., Brunneng. 74, 3. Stod, Tür 43, M: 4 RM, G: sofort.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 35, Tür 4, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 48, Tür 30, M: 4.30 RM, G: sofort.
- 16., Hafnerstr. 107, 3. Stod, Tür 36, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 16., Hafnerstr. 145, 2. Stod, Tür 21, M: 6.60 RM, G: sofort.
- 16., Redtenbacherg. 66, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 23a, M: 9 RM, G: sofort.
- 16., Richard-Wagner-Pl. 9, Tür 8, M: 6 bis 7 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Spedbacherg. 5, 3. Stod, Tür 30a, M: ungefähr 4 RM, G: sofort.
- 16., Thaliastr. 132, 1. Stod, Tür 9, M: 5.80 RM, G: unbestimmt.
- 17., Ferscherg. 10, Tür 19, M: 5.60 RM, G: sofort.
- 17., Haslinger. 9, Tür 1, M: 8 RM, G: sofort.
- 17., Ratterg. 20, Tür 17, M: 6 RM, G: sofort.
- 17., Ottafinger Str. 18, 1. Stiege, Tür 6, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 17., Weidmanng. 42, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 26a, M: ungefähr 7 RM, G: sofort.
- 17., Weihg. 19, Tür 8, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.
- 18., Gustloffg. 11, Tür 34, M: 5 RM, G: sofort.
- 19., Heiligenstädter Str. 34, 2. Stiege, Tür 49, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Burghardt. 22, 2. Stod, Tür 12a, M: 16.92 RM, G: sofort.
- 20., Marchfeldstr. 17, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 20a, M: 8 RM, G: sofort.
- 20., Universumstr. 38, 1. Stod, Tür 8a, M: 8 RM, G: sofort.
- 21., Floridusg. 65, Tür 1, M: 8 bis 9 RM, G: sofort.
- 24., Lazenburg, Wiener Str. 18, M: 5.73 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Enzersdorfer Str. 35, M: ?, G: ?.
- 25., Hggersdorf, Fichtnerg. 13, 1. Stod, Tür 9, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 25., Hggersdorf, Wiener Str. 37, 1. Stod, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Brunner G. 11, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Wegbadg. 2, Tür 3, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 25., Siebenhirten, Ziegelofeng. 315, M: 8 RM, G: sofort.
- 26., Adolf-Hitler-Pl. 12, Tür 1, M: 8 RM, G: sofort.

1 Zimmer (Type II):

- 3., Gestetteng. 36a, Tür 1, M: 6 bis 6.50 RM, G: sofort.
- 8., Laudong. 71 (hoff.), Tür 5b, M: 29 RM, G: sofort.
- 9., Thurng. 10, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 16, M: 12 RM, G: sofort.
- 12., Hggersdorf, 58, Tür 23, M: 7.50 RM, G: unbestimmt.
- 12., Zeleberg. 18, Tür 3a, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 4, Tür 12, M: 7 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Wendg. 5, Tür 8, M: 8 RM, G: sofort.
- 17., Beheimg. 18, 1. Stiege, Tür 1, M: 7 RM, G: sofort.

- 18., Hilbebrandg. 18, Parterre, Tür 5, M: 9 RM, G: sofort.
 19., Flotowg. 19, 1. Stod, Tür 5, M: 18 RM, G: sofort.
 19., Sunoldstr. 14, Tür 26, M: 6 RM, G: sofort.
 20., Brigittag. 11, Tür 18, M: 8 RM, G: sofort.
 21., An der oberen Alten Donau 15, Tür 7, M: 8 RM, G: sofort.
 21., Donauefelder Str. 30, Parterre, Tür 9, M: 7 RM, G: sofort.
 21., Rautenfranzg. 37, Tür 2, M: ungefähr 10 RM, G: sofort.
 24., Feldg. 21, Tür 3, M: 6 RM, G: sofort.
 25., Siebenhirten, Ziegelofeng. 5, Tür 25, M: 7 RM, G: sofort.
 26., Albrechtstr. 31, M: 10 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Bahng. 21, Tür 3, M: 9.33 RM, G: sofort.
 26., Marfg. 15, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.

1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 2., Ausstellungstr. 29, Tür 10, M: 6 RM, G: unbestimmt.
 2., Kovarag. 38, Parterre, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 2., Rembrandtstr. 30, 2. Stiege, Parterre, Tür 23, M: 17 RM, G: sofort.
 2., Rueppg. 16, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
 2., Vereinsg. 26, 1. Stiege, Tür 3, M: 22 RM, G: unbestimmt.
 3., Keinerg. 20, Parterre, Tür 19, M: 10.50 RM, G: sofort.
 4., Mühlg. 11, 2. Stiege, Tür 7, M: 15 RM, G: sofort.
 5., Zentag. 18, Tür 35a, M: 12 RM, G: sofort.
 9., Bichlerg. 4, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 10., Favoritenstr. 163, 3. Stod, Tür 34, M: ungefähr 6.50 RM, G: sofort.
 10., Inzersdorfer Str. 38, 1. Stiege, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.
 10., Replerg. 18, 2. Stod, Tür 14, M: 12 RM, G: 30. 5. 41.
 10., Sonnwendg. 40, 2. Stod, Tür 40, M: 10 bis 11 RM, G: sofort.
 11., Rinnsäckstr. 63, 1. Stod, Tür 10, M: 5 bis 9 RM, G: sofort.
 12., Ahmayerg. 26, 2. Stod, Tür 18, M: 7 RM, G: unbestimmt.
 12., Bonhg. 52, Tür 7, M: 5.25 RM, G: sofort.
 12., Rotenmühlg. 26, Tür 5, M: 8.30 RM, G: sofort.
 14., Purkersdorf, Wiener Str. 79, M: 5 RM, G: sofort.
 15., Reindorfsg. 35, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 7.50 RM, G: sofort.
 15., Sturzg. 7, 2. Stod, Tür 12, M: 10.27 RM, G: 1. 5. 41.
 16., Maroltlingerg. 74, Tür 30, M: 5.30 RM, G: 1. 5. 41.
 17., Deblerg. 67, Tür 9, M: 5.50 RM, G: unbestimmt.
 17., Kastnerg. 15, 2. Stod, Tür 12, M: 10 RM, G: unbestimmt.
 18., Anastasius-Grün-Ö. 5, Tür 10, M: 11 bis 12 RM, G: sofort.
 18., Egartorhfig. 26, Tür 15, M: 12 RM, G: sofort.
 18., Leitnermayerg. 41, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 8, M: 5 RM, G: sofort.
 18., Leopold-Grün-Ö. 4, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 26, M: ungefähr 10 RM, G: sofort.
 18., Semperstr. 36, Tür 3, M: 9.70 RM, G: sofort.
 19., Kahlenberger Str. 43, Parterre, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 19., Medlerg. 3a, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.
 20., Oreisenederg. 16, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
 20., Oreisenederg. 16, Tür 4, M: 12.50 RM, G: unbestimmt.
 20., Kunzg. 5, Tür 3, M: 11 RM, G: 1. 5. 41.
 20., Nordbahnstr. 2, 2. Stiege, Tür 31, M: 11 bis 13 RM, G: unbestimmt.
 24., Guntramsdorf, Eggendorfer Str. 274, M: 14 RM, G: unbestimmt.
 25., Perchtoldsdorf, Sonnbergstr. 5, Tür 2, M: 13.30 RM, G: sofort.
 25., Siebenhirten, Eriester Str. 5, M: 9 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Agnesstr. 57, M: 20 RM, G: 1. 5. 41.
 26., Klosterneuburg, Albrechtstr. 67, Tür 3, M: 14 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Kierlinger Str. 40, Tür 1, M: 12.40 RM, G: sofort.

- 26., Klosterneuburg, Martinstr. 48, Tür 3, M: 15.30 RM, G: unbestimmt.

1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 1., Kurrentg. 4, 1. Stod, Tür 3a, M: ungefähr 22 RM, G: 1. 5. 41.
 2., Adambergg. 2, 1. Stod, Tür 9, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 2., Arnezhofstr. 9, Tür 4, M: 13 RM, G: sofort.
 2., Ennsbg. 6, Tür 31, M: 16 RM, G: unbestimmt.
 2., Flohg. 6, Tür 6, M: 13.33 RM, G: unbestimmt.
 2., Fugbachg. 11, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
 2., Große Sperlg. 16, Tür 5, M: 15 RM, G: sofort.
 2., Willersdorfsg. 9, 1. Stiege, Parterre, Tür 3, M: ungefähr 11 RM, G: unbestimmt.
 2., Praterstr. 64, 2. Stiege, Tür 12, M: 13 RM, G: sofort.
 2., Rembrandtstr. 3, Tür 1—2, M: 18 RM, G: sofort.
 2., Robertg. 2, M: 14 RM, G: unbestimmt.
 2., Sandelmarkt. 7, Tür 11, M: 20 RM, G: sofort.
 2., Borgartenstr. 196, 1. Stod, Tür 22, M: 16 RM, G: sofort.
 2., Borgartenstr. 199, 2. Stod, Tür 25, M: ungefähr 13 RM, G: unbestimmt.
 2., Jirkusg. 39, 2. Stod, Tür 19, M: 17 RM, G: sofort.
 3., Hainburger Str. 78, Tür 6, M: ungefähr 11.50 RM, G: 1. 5. 41.
 3., Keinerg. 13, 3. Stod, Tür 17, M: 12 bis 13 RM, G: unbestimmt.
 3., Khung. 10, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.
 3., Landstraßer Gürtel 15, 2. Stod, Tür 26, M: 13 bis 14 RM, G: unbestimmt.
 3., Mohsg. 21, Tür 2, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
 3., Petrusg. 6, Tür 10, M: 16 bis 19 RM, G: sofort.
 3., Petrusg. 7, Tür 11, M: ungefähr 10 RM, G: unbestimmt.
 3., Rochusg. 1, 1. Stod, Tür 7, M: 14 RM, G: 1. 5. 41.
 3., Strohg. 13, Tür 11, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

- 3., Angarg. 22, Parterre, Tür 12, M: 20 RM, G: sofort.
 3., Wasserg. 5, 2. Stod, Tür 14, M: ungefähr 17 RM, G: sofort.
 4., Bittorg. 21, 3. Stod, Tür 14, M: 17.60 RM, G: sofort.
 5., Bräuhausg. 64, Tür 4, M: 13.50 RM, G: sofort.
 5., Högelmüllerg. 10, Tür 2, M: 14 RM, G: sofort.
 5., Johannag. 12, Tür 4, M: 16 RM, G: sofort.
 5., Margaretenstr. 67, Tür 7a, M: 10 bis 12 RM, G: unbestimmt.
 5., Zentag. 7, 3. Stod, Tür 28, M: ungefähr 15 RM, G: sofort.
 6., Eisvogelg. 4, Tür 1c, M: 26.60 RM, G: sofort.
 6., Gumpendorfer Str. 63f, 1. Stod, Tür 16, M: 13 RM, G: unbestimmt.
 6., Hirschg. 20, Tür 11, M: 17.23 RM, G: unbestimmt.
 6., Magdalenenstr. 15, Tür 8, M: 13 RM, G: sofort.
 7., Mariahilfer Str. 54, 2. Stiege, Parterre, Tür 12, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 7., Myrtheng. 17, Tür 4a, M: ungefähr 15 RM, G: sofort.
 7., Neustiftg. 88, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 16, M: 11.67 RM, G: sofort.
 8., Lange Ö. 3, Tür 4, M: 12 RM, G: 1. 5. 41.
 9., Pflugg. 6, 1. Stiege, Tür 3, M: 14 RM, G: sofort.
 9., Säuleng. 29, Tür 2, M: 6 bis 8 RM, G: sofort.
 9., Sennhoferg. 19, 1. Stod, Tür 9, M: 18 RM, G: unbestimmt.
 10., Favoritenstr. 115, Tür 5, M: 10 RM, G: unbestimmt.
 10., Bellertpl. 3, Tür 46, M: 15 RM, G: sofort.
 10., Landgut. 5, 3. Stod, Tür 18, M: 10 RM, G: unbestimmt.
 10., Landgut. 51, 2. Stod, Tür 17, M: 16 RM, G: sofort.
 10., Papenburger Str. 37, 2. Stod, Tür 32, M: 12.80 RM, G: unbestimmt.
 10., Papenburger Str. 91, 1. Stod, Tür 2, M: ? RM, G: unbestimmt.

- 10., Buchsbaupfl. 16, 5. Stod, Tür 30, M: 37 RM, G: sofort.
- 11., Rujanifg. 3, 3. Stod, Tür 34, M: 8.50 RM, G: sofort.
- 12., Arndtstr. 53, 1. Stod, Tür 7, M: 7.12 RM, G: sofort.
- 12., Arndtstr. 53, 1. Stod, Tür 8, M: 6.81 RM, G: sofort.
- 12., Ahmaberg. 18, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Gatterholzg. 23, 2. Stod, Tür 9, M: 16 RM, G: sofort.
- 12., Fremlechnerg. 12, Tür 2, M: 9.87 RM, G: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 166, 1. Stod, Tür 14, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 193, Tür 5, M: 24 RM, G: 1. 5. 41.
- 13., Emil-Wimmer-G. 7, Tür 1a, M: 13 RM, G: unbestimmt.
- 13., Dießinger Hauptstr. 99, Tür 6, M: ? RM, G: sofort.
- 14., Beckmannng. 61, 1. Stod, Tür 17, M: 10 RM, G: sofort.
- 14., Ourfg. 7, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 36, M: 10 bis 11 RM, G: sofort.
- 14., Hütteldorfer Str. 161, 2. Stod, Tür 31, M: 12 RM, G: sofort.
- 14., Pierrong. 19, Tiefparterre, Tür 1, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.
- 14., Weidlingau, Adolf-Hitler-G. 102, M: ? RM, G: sofort.
- 15., Clementineng. 6, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 16, M: 16 RM, G: sofort.
- 15., Guglg. 16, 3. Stod, Tür 12, M: 8.68 RM, G: sofort.
- 15., Hütteldorfer Str. 47, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 8, M: 14 RM, G: sofort.
- 15., Alletg. 24, Tür 6, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Markgraf-Rüdiger-Str. 25, Tür 16a, M: 16 bis 18 RM, G: sofort.
- 15., Neubaugürtel 7-9, 1. Stod, Tür 7, M: 17 RM, G: 1. 5. 41.
- 15., Österleing. 3, Tür 5a, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 15., Pelzg. 4, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.
- 16., Arnehtg. 56, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 18, M: ?, G: ?.
- 16., Friedmannng. 50, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 14, 1. Stod, Tür 20, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
- 20., Brigittag. 9, Souterrain, Tür 15, M: ungefähr 8 RM, G: unbestimmt.
- 20., Sägerstr. 7, 2. Stod, Tür 15, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
- 20., Karajang. 22, Tür 9, M: 14 RM, G: unbestimmt.
- 20., Karajang. 22, Tür 26, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 20., Runzg. 4, 1. Stod, Tür 7, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 20., Pasettistr. 107, 2. Stod, Tür 18, M: 12 RM, G: sofort.
- 20., Wolfsaug. 6, 1. Stod, Tür 19, M: ungefähr 12 RM, G: sofort.
- 21., Anton-Stöck-G. 79, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Haideweg 884, Tür 9, M: 17 RM, G: sofort.
- 21., Bilzg. 21, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.
- 22., Breitenlee 209, 1. Stod, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.
- 23., Fischamend, Industrie-Werke, Objekt 208, 3. Stod, Tür 58, M: 12.90 RM, G: sofort.
- 23., Ober-Laa, Bachstr. 46, M: 15.80 RM, G: sofort.
- 23., Rothneusiedler G. 45, M: 13.33 RM, G: unbestimmt.
- 24., Guntramsdorf, Neudorfer Str. 16, Tür 5, M: 11.35 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Weißes-Kreuz-G. 19, Souterrain, Tür 1, M: ungefähr 17 RM, G: sofort.
- 24., Wiener Str. 48, Tür 5, M: 16.66 RM, G: sofort.
- 25., Holzweberstr. 123, M: 30 RM, G: unbestimmt.
- 25., Inzersdorf, Kinsthg. 3, Tür 15, M: 11.25 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Mühlg. 300, 1. Stod, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
- 26., Augustinerg. 25, M: 18 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Kierlinger Str. 3a, Tür 4, M: 14.53 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinstr. 86, M: 12.85 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Haselbachg. 3, M: 13.33 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 69, Tür 3, M: 12 RM, G: 1. 5. 41.
- 26., Weidling, Hauptstr. 9, M: 22 RM, G: unbestimmt.

1 Zimmer, 1 Wohnküche, 1 Vorzimmer (Type IV):

- 2., Hammer-Burgstall-G. 4, Tür 1, M: 48 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelverschleiß beim Drucksortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Straße, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 1., Franz-Josefs-Kai 39, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 35, M: 20.29 RM, G: sofort.
- 2., Blumauerg. 20, 1. Stiege, Tür 7, M: 17 RM, G: sofort.
- 2., Große Schiffg. 10, Tür 4, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
- 2., Große Schiffg. 21, Tür 11, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 2., Große Sperlg. 8, 3. Stiege, 2. Stod, Tür 45, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Kleine Pfarrg. 15, 2. Stiege, Tür 8, M: 14 bis 16 RM, G: unbestimmt.
- 2., Malzg. 9, Tür 5, M: 14 RM, G: unbestimmt.
- 2., Novarag. 17, Tür 26, M: 17 RM, G: sofort.
- 2., Novarag. 51, 1. Stod, Tür 6, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 2., Reichsrüdenstr. 22, 3. Stod, Tür 27, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Rembrandtstr. 30, 2. Stiege, Tür 26, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Rueppg. 13, Tür 9, M: 21 RM, G: sofort.
- 2., Rueppg. 13, 1. Stod, Tür 20, M: 12.50, G: sofort.
- 2., Schmelzg. 9, 1. Stiege, Tür 4a, M: 33 RM, G: unbestimmt.
- 2., Scholzg. 9, Tür 20, M: ungefähr 17 RM, G: unbestimmt.
- 2., Sebastian-Kneipp-G. 10, Tür 1, M: ungefähr 17 bis 18 RM, G: unbestimmt.
- 2., Taborstr. 61, 2. Stiege, Tür 11, M: 19.60 RM, G: unbestimmt.
- 2., Landelmarkt. 11, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Untere Augartenstr. 25, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 21, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Volkertstr. 17, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 5, M: 25 RM, G: sofort.
- 3., Erdbergstr. 8, Tür 6, M: 14.12 RM, G: 1. 5. 41.
- 3., Landstraßer Hauptstr. 91, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 5, M: 12.67 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 28, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 54, Tür 10, M: ? RM, G: sofort.
- 16., Hippg. 35, 3. Stod, Tür 15, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Johann-Nepomuk-Berger-Pl. 1, 2. Stod, Tür 13, M: 14 RM, G: sofort.
- 16., Schinnaglg. 6, 2. Stod, Tür 18, M: 4 RM, G: sofort.
- 16., Thaliastr. 82, 2. Stod, Tür 20, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 16., Wichtelg. 12, Tür 8, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Gschwandnerg. 4, Tür 16, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 17., Josef-Hadel-G. 85, Tür 3, M: 12.13 RM, G: sofort.
- 17., Peitermaherg. 15, Tür 15, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Pezzlg. 72, Tür 24, M: 13 bis 15 RM, G: sofort.
- 17., Richthausenstr. 27, 2. Stod, Tür 17, M: 13 RM, G: sofort.
- 17., Röhberg. 34, Tür 5, M: 13 RM, G: 1. 5. 41.
- 18., Ferrog. 8, Tür 2, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 18., Michaelerstr. 27, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 5, M: ? RM, G: unbestimmt.
- 18., Staudg. 11, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 6a, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 19., Heiligenstädter Str. 95, Tür 2, M: 42 RM, G: sofort.
- 19., Sieberinger Str. 91, 1. Stod, Tür 10, M: 7.53 RM, G: sofort.
- 19., Sonnenbergpl. 3, Tür 6, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 20., Allerheiligeng. 3, 3. Stod, Tür 13, M: 13 RM, G: sofort.
- 20., Bäuerleg. 22, Tür 2, M: ungefähr 12 RM, G: sofort.

- 4., Favoritenstr. 37, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 9, M: 25 RM, G: 1. 5. 41.
- 4., Schaumburgerg. 5, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 24, M: 18 RM, G: 12. 5. 41.
- 5., Wehrg. 20, Tür 6, M: ungefähr 19 RM, G: sofort.
- 6., Vinieng. 17, Tür 5, M: 20 RM, G: sofort.
- 6., Wehg. 8, 1. Stiege, Tür 11, M: 15 bis 17 RM, G: unbestimmt.
- 7., Bandg. 36, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 27, M: 15 RM, G: sofort.
- 7., Spittelbergg. 12, 3. Stock, Tür 15, M: 17 bis 18 RM, G: unbestimmt.
- 7., Straße der Julikämpfer 23, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 25, M: 18 RM, G: sofort.
- 7., Studg. 12, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 7., Zieglerg. 82, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 11, M: 14 RM, G: 1. 5. 41.
- 8., Josefstädter Str. 51, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 46, M: 23 RM, G: unbestimmt.
- 9., Brunnbadg. 15, Tür 2, M: 17 RM, G: sofort.
- 9., Heiligenstädter Str. 10, Tür 29, M: 22.56 RM, G: April 1941.
- 9., Müllnerg. 12, 1. Stock, Tür 16, M: 18 RM, G: sofort.
- 9., Schubertg. 15, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 16, M: 21 bis 22 RM, G: sofort.
- 9., Van-Swieten-G. 4, 1. Stock, Tür 7, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 10., Raaberbahng. 15, 2. Stock, Tür 17, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 10., Rotenhofg. 54, Tür 4, M: ungefähr 17 RM, G: unbestimmt.
- 10., Schrötterg. 39, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 26, M: 18 RM, G: sofort.
- 11., Sedlichg. 15, Tür 1, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 189-191, 1. Stock, Tür 9, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 12., Ehrenfeldg. 3, 2. Stock, Tür 20, M: 18 RM, G: unbestimmt.
- 14., Baumgartenstr. 38, Tür 1, M: 11 RM, G: sofort.
- 14., Brauhirscheng. 52, Tür 4, M: 13 RM, G: sofort.
- 14., Tiefendorferg. 6, Tür 11, M: 25 RM, G: sofort.
- 14., Franz-Karl-Str., Siedlung Eden 77, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
- 15., Haidmannsg. 10, Tür 19, M: 15 RM, G: sofort.
- 15., Rüsteng. 7, 1. Stiege, Tür 24, M: 17 bis 18 RM, G: unbestimmt.
- 15., Sechshaufer Str. 75a, 2. Stock, Tür 10, M: 59.20 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 55, Tür 9, M: 14 RM, G: sofort.
- 16., Thaliastr. 127, 3. Stock, Tür 27, M: 18.20 RM, G: unbestimmt.
- 17., Mahheng. 7, Tür 6, M: 17 RM, G: unbestimmt.
- 18., Bischof-Faber-Pl. 9a, 2. Stock, Tür 7, M: 23.22 RM, 1. 5. 41.
- 18., Dittesg. 5, 1. Stiege, Tür 2, M: 18 bis 19 RM, G: sofort.
- 18., Semperstr. 40, 1. Stock, Tür 9, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 18., Wallrißstr. 79, Tür 5, M: 20 RM, G: sofort.
- 19., Heiligenstädter Str. 27, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 41, M: 28 bis 30 RM, G: unbestimmt.
- 20., Karajang. 22, Tür 29, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 20., Treustr. 47, Tür 32, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 20., Borgartenstr. 101, Tür 4, M: 43 RM, G: unbestimmt.
- 20., Wallensteinstr. 43, 3. Stock, Tür 14, M: 17.50 RM, G: unbestimmt.
- 21., Lang-Engersdorf, Luttenhofstr. 28, Tür 1, M: 26.67 RM, G: sofort.
- 21., Schleißg. 8, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 21, M: 20 RM, G: sofort.
- 22., Oberdorfstr. 17, 1. Stiege, Tür 13, M: 20 bis 22 RM, G: sofort.
- 23., Schwefat, Bräuhausg. 4, Tür 6, M: 15 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Hauptstr. 79, M: 26.75 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Josefsq. 4, M: ?, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 26., Kierling, Hauptstr. 34, M: 19.60 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinstr. 64, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 26., Klosterneuburg, Rathauspl. 19, M: 12 RM, G: sofort.



**Mittagessen
bei der Wök**
Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!
Auskunft: Zentrale-Wien I.
Wächtergasse 1-A 24-5-35

2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

- 2., Miesbadg. 10, Tür 3, M: ungefähr 23 RM, G: unbestimmt.
- 2., Odeong. 11, Tür 12a, M: ungefähr 18 RM, G: unbestimmt.

2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 1., Ohlingg. 15, Tür 4, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Blumauerg. 22, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 14, M: 23 RM, G: unbestimmt.
- 2., Flohg. 9, Tür 22, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Försterg. 8, Tür 14, M: 33 RM, G: sofort.
- 2., Große Mohreng. 38, 3. Stock, Tür 23, M: ungefähr 28 RM, G: sofort.
- 2., Molkereistr. 10, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 2., Pfefferg. 1, Tür 2, M: 25 RM, G: unbestimmt.
- 4., Belvedereg. 20, 3. Stock, Tür 35, M: 22.59 RM, G: sofort.
- 4., Maigeng. 11, 2. Stock, Tür 11, M: 25 RM, G: 1. 5. 41.
- 5., Bräuhausg. 68, 1. Stock, Tür 12, M: ? RM, G: sofort.
- 7., Halbg. 11, 3. Stiege, Tür 15, M: 28.50 RM, G: Mai 1941.
- 7., Schottensfeldg. 81-83, 3. Stiege, Tür 4, M: 54.78 RM, G: 1. 5. 41.
- 7., Stifzg. 6, Tür 1, M: ungefähr 35 RM, G: sofort.
- 8., Florianig. 28, Tür 10, M: 20 RM, G: sofort.
- 8., Tigerg. 28, Tür 1, M: 28 RM, G: 1. 5. 41.
- 9., Lustkandlg. 13, Tür 2, M: 27.34 RM, G: sofort.
- 9., Pramerg. 29, 2. Stock, Tür 13, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
- 15., Felberstr. 84, 2. Stock, Tür 15, M: 30 RM, G: 1. 5. 41.
- 15., Grimmg. 4, 1. Stock, Tür 4, M: 50 bis 52 RM, G: sofort.
- 15., Sechshaufer Str. 62, 3. Stock, Tür 11, M: 20 RM, G: sofort.
- 17., Bergsteigg. 42, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 17, M: 40 RM, G: sofort.
- 17., Dornbacher Str. 99, Tür 1, M: 45 RM, G: sofort.
- 18., Schopenhauerstr. 10, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 12, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 21., Zimmeng. 23, 2. Stock, Tür 8, M: 16 RM, G: sofort.
- 24., Brunn, Adolf-Fruza-Str. 17, M: 23.34 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Prießnitzg. 21, 2. Stock, Tür 9/10, M: 15.33 RM, G: sofort.
- 25., Breitenfurter Str. 3, M: 30 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 3 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 20., Wallensteinstr. 17, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 15, M: 27 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 2., Nestrohng. 10, Tür 4, M: 42 RM, G: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 1., Franz-Josefs-Kai 43, 4. Stock, Tür 19, M: 23 RM, G: sofort.
- 2., Czerning. 23, Tür 17, M: 42 RM, G: sofort.
- 2., Erzherzog-Karl-Pl. 15, 3. Stock, Tür 13, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Große Pfarrg. 11, Tür 7, M: 41 RM, G: sofort.
- 2., Taborstr. 61, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 26, M: ungefähr 23.93 RM, G: unbestimmt.
- 2., Untere Augartenstr. 32, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 34, M: 43 RM, G: sofort.
- 3., Untere Weißgerberstr. 9, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 13, M: 55 RM, G: sofort.
- 3., Untere Weißgerberstr. 11, Tür 6, M: 44 RM, G: unbestimmt.
- 5., Schönbrunner Str. 85, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 12a, M: 30 RM, G: unbestimmt.
- 7., Neustiftg. 68, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 26 RM, G: 1. 5. 41.

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnerring 5
Vorstand des Aufsichtsrates:
Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen: **Danubia**
Allgemeine Versicherungs-A.G.
Österreichische
Feuerbestattung
Versicherungsverein a.G.

Konzernunternehmungen: **Union**
Transport-Versicherungs-A.G.
Wiener Wechselseitige
Krankenversicherung
Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

- 7., Studg. 13, Tür 6, M: ungefähr 40 RM, G: unbestimmt.
- 7., Westbahnstr. 35, 2. Stod, Tür 17, M: 30 RM, G: unbestimmt.
- 9., Pechtensteinstr. 68-70, 4. Stod, Tür 27, M: 35 RM, G: August 1941.
- 9., Pechtensteinstr. 69, Tür 4, M: 45 RM, G: unbestimmt.
- 9., Müllnerg. 3, 4. Stod, Tür 29, M: 24 RM, G: 1. 5. 41.
- 15., Braunhirschg. 41, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 4, M: 33 RM, G: sofort.
- 16., Lerchensfelder Gürtel 35, 1. Stiege, Tür 13, M: 43 RM, G: unbestimmt.
- 16., Thaliastr. 6, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 9 u. 10, M: 24.50 RM, G: sofort.
- 18., Währinger Str. 157/9, Tür 6, M: 36 RM, G: April 1941.
- 18., Wittbauerg. 19, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 6, M: 37.33 RM, G: unbestimmt.
- 20., Klosterneuburger Str. 36, 2. Stiege, Tür 30-31, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 24., Mödöling, Grillparzerg. 2, Tür 2, M: 34 RM, G: unbestimmt.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 2., Taborstr. 36, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 16, M: 40 RM, G: sofort.
- 3., Steing. 40, 3. Stiege, Tür 18, M: 40 RM, G: sofort.
- 9., Schwarzschanerstr. 15, 7. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 40 RM, G: Mai 1941.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 2., Untere Augartenstr. 21, 3. Stod, Tür 24, M: ?, G: April 1941.
- 3., Linke Bahng. 5, 2. Stod, Tür 10, M: ? RM, G: sofort.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 2., Gastlegg. 15, Tür 5, M: 40 RM, G: unbestimmt.
- 2., Ferdinandstr. 22, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 15, M: 31.50 RM, G: sofort.
- 2., Haidg. 10, 1. Stod, Tür 12, M: 55 RM, G: unbestimmt.

- 2., Hermineng. 10, 3. Stod, Tür 15, M: 52 RM, G: sofort.
 - 2., Lichtnauerg. 4, 3. Stiege, 1. Stod, Tür 22, M: ungefähr 35 RM, G: sofort.
 - 3., Rafumoffthg. 10, 3. Stod, Tür 19, M: 40 RM, G: unbestimmt.
 - 7., Menterg. 1, 2. Stod, Tür 7, M: 35 RM, G: unbestimmt.
 - 19., Sieberinger Str. 191, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 4, M: 35 RM, G: unbestimmt.
- (M = monatlicher Gesamtmietszins, G = Einzugsstermin.)

II. Frei vermietbare Wohnungen: Einfamilienhaus

- 18., Gymnasiumstr. 43, M: 220 RM, G: sofort.

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. März bis 3. April 1941 im Gewerberegister der Gewerbeabteilung (HVD 3/IV)

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. **Beziel:** Hrusa Ferdinand, Handelsvertretung mit Fertigwaren, Fleischart 10 (6. 2. 1941). — Kengs Eward, Rasen-, Friseur- und Perückenmachergerbe, Getreidemarkt 18 (17. 3. 1939). — Pongraz Franz, Photographengerbe, Graben 14 (14. 3. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Huber & Drott“, fabrikmäßige Erzeugung von isolierten Leitungen und Kabeln für elektrotechnische Zwecke, ferner Isolierlackschläuchen und lackisolierten Drähten sowie von Isoliermaterial aller Art für elektrotechnische Zwecke, ferner Hutdraht und Vorpaß, Johannesg. 18 (19. 8. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Grabner & Steiner, Fischkonfervenimport und Großhandel, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Rohmarkt 16/17, Büro (13. 9. 1940). — Kommanditgesellschaft Parib & Könenkamp, Zweigniederlassung Wien, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art sowie Großhandel mit Garnen und Geweben, Seiberg. 6 (10. 10. 1939). — Hofmann Anna, Kleinhandel mit Kerzen, Tegethoffstr. 2, innerhalb der Kapuzinerkirche (transportabler Verkaufstand) (13. 2. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Holland-Osteuropäische Handelsgesellschaft Brand & Co., Großhandel mit pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten, Wachsen und Paraffin, Tuchlauben 7a (3. 12. 1940). — Keaml Herta, Strickergerbe, beschränkt auf Handstrickererei, Wallnerstr. 2 (24. 2. 1941). — „Boigtländer & Sohn, Altiengeellschaft“, Braunschwäb, Verkaufsstelle Wien, Großhandel mit Photoapparaten und Zubehör aller Art, Zeblichg. 8 (Büro, Parterre) (10. 2. 1941). — 2. **Beziel:** Voegelen Max, Handelsvertretergerbe, beschränkt auf elektrotechnische Artikel, Glodeng. 12, II/III/15 (3. 3. 1941). — Gruber Katharina, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, Karmeliterg. 8 (2. 11. 1940). — Schießbühl Rudolf, Pferdelassenfuhrwerkgerbe, Kleine Warrg. 31 (3. 2. 1941). — Mes Marie, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Siern, Honig, Brot, Gebäck und Margarine, Hübstr. 35 (30. 3. 1939). — Rddo Hermine, Putzgerberhandwerk, Landstraßer Hauptstr. 34 (10. 3. 1941). — 4. **Beziel:** Holzinger Rudolf, Alleinhaber der Fa.: „Franz Rudelnicek“, Großhandel mit Fellen und Rohwaren, Paniglg. 7 (7. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Zephyr Türschließer und Metallwarengesellschaft Zadina und Bereca, Schlossergewerbe, Schleismühlg. 4 (16. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Zephyr Türschließer und Metallwarengesellschaft Zadina und Bereca, Groß- und Einzelhandel mit Zylinderzylinderriegeln und einschlägigen Metallwaren, Schleismühlg. 4 (9. 2. 1940). — Welich Angela, Lebensmittel Einzelhandel, einschließlich des Handels mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Wiedner Hauptstr. 36 (5. 2. 1941). — 5. **Beziel:** Schnell Wilhelm, Papeterhandwerk, Einfielberg, 31 (5. 2. 1941). — Dobovskij Michael, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Fischbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, letztere ohne Materialwaren, jedoch einschließlich Spiritus und Franzbranntwein und Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Einfielberg, 33 (27. 8. 1940). — Sulle Rudolf, Alleinhaber der Fa.: „L. F. Sulle & Sohn“, Groß- und Einzelhandel mit Kohlen, Koks und Brennholz, Margaretengürtel 33 (4. 3. 1941). — Ing. Kager Michael, Alleinhaber der Fa.: „Ing. Kager Michael“, fabrikmäßiger (industrieller) Betrieb des Automobils, Karosserie- und Wagenbaues, Margaretenstr. 105 (3. 12. 1940). — Ing. Kager Michael, Alleinhaber der Fa.: „Ing. Kager Michael“, Handel mit Automobilen und Automobilbestandteilen mit Ausschluß von Waren aus Gummi, Kautschuk und Albest, Margaretenstr. 105 (3. 12. 1940). — Hirschhofer Franz, Handel mit Altpapier, Schönbrunner Str. 50 (15. 1. 1941). — Hausla Leopoldine, Einzelhandel mit Spredmaschinen, Schallplatten und Musikinstrumenten, Wiedner Hauptstr. 114 (26. 2. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Anna Niklos & Söhne, Obst- und Gemüsehändler im großen, Ziegelofeng. 25 (17. 10. 1940). — 7. **Beziel:** Mitolaset Heinrich, Bezieherwerber (Kundenwerbung für illustrierte Zeitschriften und Modedefie), Mufsumstr. 3/II/2/14 (23. 1. 1941). — Mitolaset Maria, Bezieherwerber (Kundenwerbung für illustrierte Zeitschriften und Modedefie), Mufsumstr. 3/II/2/14 (23. 1. 1941). — Ing. B. Pichler & Co., Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von elektromechanischen Meßgeräten und sonstigen Apparaten, Neustiftgasse 36 (11. 10. 1940). — Böhm Anna, Wälschschneiderhandwerk, beschränkt auf Niedererzeugung, Neustiftg. 81 (7. 8. 1940). — Schindler Karl, Großhandel mit Gelatine, Trockengemüse, Trockenzwiebel, Knoblauchpulver, Gewürzen und Gewürzpräparaten, Soßenpulver, Suppenwürzen und sonstigen Würzen, Seiberg. 40 (20. 1. 1941). — 8. **Beziel:** Kramer Karl, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Malereiquillen und Galanteriewaren, Pöschlädter Str. 61 (3. 1. 1941). — Glöckstein Amalia, Wälschschneiderhandwerk, Pöschlädter Str. 91 (20. 1. 1941). — Dauer Rudolf, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, Lange G. 12 (14. 1. 1941). — Babjwa Rolf Richard, Stroßenbauerhandwerk, Lange G. 63 (6. 2. 1941). — Minichhofer Franz, Tischlerhandwerk, Tulping. 2 (31. 1.

1941). — 9. Bezirk: Scheffl Paul, Dachbederhandwerk, Kinderhospital, 12 (23. 1. 1941). — Dellinger Leopoldine, Abnahmestelle für Wäschereien und Wätereien, Lichtentalerg. 1 (15. 11. 1940). — Dipl.-Ing. Schließer Anton, Wirtschaftsbüro, beschränkt auf die technische Betriebsorganisation, Nordbergstr. 6/8 (30. 12. 1940). — Dröbner Josef, Kürschnerhandwerk, Nordbergstr. 10 (4. 2. 1941). — Moser Antonie, Handel mit Gesüßel und Ausschrotung, Ruzdorfer Str. 22, Markthalle, Stand 16-18 (29. 7. 1940). — Karoly Karl, Einzelhandel mit Photofachschriften, Vorkellerg. 25 (4. 11. 1940). — Raderbauer Josef, Handelsvertretung für Parfümerie- und Galanteriewaren sowie für Kämmen und Bürsten, Rotenböschung. 8 (16. 1. 1941). — Schwarz Marie, Einzelhandel mit Papier, Schreibwaren und Raucherzeugnissen in Verbindung mit einer Zigaretten-Produktion, Sechshimmelsg. 24 (6. 12. 1940). — Weper Maria, Betrieb einer elektrischen Wäschrolle (falt), Sennhoferg. 34 (6. 12. 1940). — Dr. Fiala Erich, Kunst- und Antiquitätenhandel, Strudlhofg. 17 (3. 12. 1940). — Gümter Elisabeth, Betrieb einer elektrischen Wäschrolle, Thurng. 19 (13. 11. 1940). — Bürger Otto, Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umberziehen, Wafag. 25 (31. 10. 1940). — 10. Bezirk: Bastian Leopold Anton, Dachbedergerbe, Absbergg. 13 (18. 3. 1941). — Dominovits Franz, Einzelhandel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren und Raucherzeugnissen in Verbindung mit einer Zigaretten-Produktion, Favoritenstr. 123 (14. 3. 1941). — 12. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Wigro“ Wiener Großfabrikbetriebe, Müller, Rehhammer, Bagat, Werbelastenträgerbetriebe, Oedlsmittl. 3 (17. 1. 1941). — Sommer Heinrich, Handelsvertretung mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Büroartikeln, Kängensfeldg. 68 (25. 2. 1941). — 13. Bezirk: Rasovsky Josef, Einzelhandel mit Elektromaterialien, Glühlampen, Beleuchtungsgegenständen und elektrischen Haushaltsgegenständen, Altg. 13 (2. 1. 1941). — Nagel Franz, Einzelhandel mit Radioapparaten, deren Zubehör, Elektromaterialien sowie Grammophon und Schallplatten, Altg. 21 (27. 11. 1940). — Nagel Franz, Einzelhandel mit Photo- und Kinoapparaten und deren Zubehör sowie photographischen Bedarfsartikeln, Hiesinger Hauptstr. 5 (27. 11. 1940). — Varruch Wilhelm Anton, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, geräucherten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluss von Materialwaren, Rainzer Str. 152 (5. 12. 1940). — Kufner Maria Anna Viktoria, Handelsvertretung mit Zuckerrübensamen, Schließmann. 11 (28. 11. 1940). — Vinc Johann Anton, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie mit Wasch- und Haushaltsartikeln unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Speisinger Str. 24 (14. 10. 1940). — 14. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Ulrich Kremer“, Einzelhandel mit Wäsche aller Art, Strick-, Wirt- und Schneidwaren, Vorhängen, Wäschstücken, Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren; ferner Verkauf von sämtlichen parteiamtlichen Befähigungs- und Ausrüstungsgegenständen einschließlich Abzeichen der NSDAP, ihrer Gliederungen und den angeschlossenen Verbänden, Breitenfelder Str. 1 (8. 1. 1941). — Scholz Erich Adolf, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Papier-, Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren, Hütteldorfer Str. 239 (8. 1. 1941). — Schmidt Otto, Großhandel mit Schallplatten, Klavierspielen und Musikinstrumenten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Tempo-Schallplatte Otto Stabmann, Singer Str. 299 (22. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Johann Widwald & Co.“, Grabstein- und Marmorwarenherstellung, Waldhauferstr. 9, 155/5 (28. 1. 1941). — 15. Bezirk: Schentl Josef, Handelsagentur mit Eisenwaren, Werkzeugen sowie mit Haus- und Küchengeräten, Diefenbachg. 44 (22. 1. 1941). — Meyer Leo jun., Alleininhaber der Fa.: „Leo Meyer“, Großhandel mit Käse, Eiern und Margarine, Süßfrüchten und Trockenfrüchten, Kolonialwaren, Hülsenfrüchten, Wurst- und Selchwaren, Weinen, Likören und Schnäpfen, Fischkonserven, Schälmaschinen, Kaffeemaschinen, Feigwaren, Früchtkäse und Marmeladen, Grimmg. 45 (19. 2. 1941). — Paris Julie, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Heidmannsg. 8 (14. 3. 1941). — Wieser Rudolf, Maschinenbauhandwerk, Hütteldorfer Str. 29 (20. 3. 1941). — Kusterer Friedrich, Konditorhandwerk, Märzstr. 52 (25. 3. 1941). — Solarovsky Rudolf, Handelsagentur mit optischen Waren, Jindg. 11 (3. 2. 1941). — 16. Bezirk: Rabenseiferer Johann jun., Einzelhandel mit Kochöfen aus Holz, Wobeg. 12 (14. 10. 1940). — Ehrenreich Hans, Handel mit Baumaterialien, technischen und elektrotechnischen Apparaten und Artikeln, chemischen und chemisch-technischen Produkten, sanitären und hygienischen Bedarfsartikeln, Deimhardstr. 21 (10. 1. 1941). — Kozian Rudolf, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Guteng. 35 (10. 12. 1940). — Karageorgijevich Christa, Alleininhaber der Fa.: „S. Felsch“, Schmierung von Kraftfahrzeugen und Vornahme von Ölwechseln an denselben, Rendlersstr. 50 (8. 1. 1941). — Wanderer Marie, Bäckerhandwerk, Diarfringer Str. 218 (15. 8. 1940). — Koch Margarete, Einzelhandel mit Milch- und Milchzuckerzeugnissen und zum Verkauf in Milchsondergeschäften jeweilig zugelassenen Nebenartikeln, Rang. 24 (12. 3. 1941). — Fuchs Hermann, Einzelhandel mit Glasspiegeln, Bilderrahmen, Porzellan-, Stein- und Tonwaren sowie Emailgeschirren, Batterien und Glühlampen, Richard-Wagner-Pl. 9 (4. 2. 1941). — 17. Bezirk: Frühwald Wilhelm, Alleininhaber der Fa.: „Progresswerk Wörlein & Zellhofer“, Zweigniederlassung in Wien, fabrikmäßige Erzeugung von Heeres-ausrüstungsgegenständen, Sattlerwaren, Sportartikeln und Ledergalanteriewaren, Dörgerbadg. 8 (20. 12. 1940). — Zauchen Wilhelm, Vertretung des Verkaufes von Adress- und Anzeigenbüchern, Berninilag. 44 (4. 2. 1941). — 18. Bezirk: Müller Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Orangen, Mandarinen, Zitronen, Feigen und Bananen, Johann-Neponom.-Vogl-Pl., Marktland 18 (31. 12. 1940). — 20. Bezirk: Kommanditgesellschaft Johann Maria Farina gegenüber dem Mühlplatz in Rölln, Erzeugung des unter der Marke „Johann Maria Farina“ gegenüber dem Mühlplatz im Verkehr befindlichen kölnischen Wassers sowie Verwertung aller in diesem Industriezweig einschlägigen Neben-, Hilfs- und Abfallprodukte, mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Engerstr. 130 (18. 3. 1940). — Christ Theresia, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Fortshaus, gegenüber dem Hauke 17 (Gde. verl. Vafettstr.) (17. 1. 1941). — Korcal Stefania, Lebensmittelhandel, Hannovermarkt (5. 3. 1941). — Gärtner Stefan, Fischgeschäft, Jägerstr. 20 (26. 8. 1940). — Grohmann Karl, Klempnerhandwerk, Jägerstr. 1096 (14. 3. 1941). — Döfeler Anton, Polamentierhandwerk, beschränkt auf die Erzeugung von umponnenen und umflochtenen Drähten und Röhren, Lorenz-Müller-G. 7 (14. 3. 1941). — Tymon Wladimir Franz, Tapezierhandwerk, Vorgartenstr. 91 (8. 3. 1941). — 23. Bezirk: Fleischmann Adalbert, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, geräucherten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltsartikeln mit Ausschluss des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Spirituosen, Fischmehl, Markt, Objekt 259 (28. 2. 1941). — Isoliermassenfabrik Alfred Ober, fabrikmäßige Erzeugung von Verguss-, Imprägnier- und Isoliermassen für die elektrotechnische Industrie, Klebering 38

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE
SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I,
WIPPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

ZWEIGANSTALTEN:

<ol style="list-style-type: none"> 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) 1, Rärntner Straße 11/15 1, Obergasse 6 2, Zaborstraße 17 2, Praterstraße 50 3, Landstraßer Hauptstraße 61 3, Radestuplas 4 3, Kardinal-Ragl-Platz 14 4, Wiedner Hauptstraße 23/25 5, Margaretenstraße 67 5, Raasdorfstraße 4 7, Mariahilfer Straße 70 8, Josefstädter Straße 64 8, Ruzdorfer Straße 10 10, Laxenburger Straße 49/51 11, Simmeringer Hauptstr. 80 12, Steinhilbergasse 4/6 12, Neudorfer Hauptstraße 27 13, Hiesinger Hauptstraße 24 14, Linzer Straße 38 14, Dürersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4 15, Altmannstraße 44/46 15, Märzstraße 45 	<ol style="list-style-type: none"> 16, Richard-Wagner-Platz 16 17, Sernalser Hauptstr. 72/74 18, Währinger Straße 109/111 19, Gatterburggasse 23 19, Heiligenstädter Straße 82 20, Wallensteinstraße 14 21, Am Spitz 11 21, Mödling, Schranneplatz 6 24, Mödling, Wiener Straße 27 24, Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 24, Sumpoldkirchen, Wiener Straße 60 25, Tiefing, Perchtoldsdorfer Straße 2 25, Aggersdorf, Breitenfurter Straße 6 25, Inzersdorf, Eriester Straße 27 a 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 14 a 25, Mauer, Kirchengasse 1 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25
---	--

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:
7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.). Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

(28. 3. 1940). — Schmuder Emilie, Handel mit Schnitt-, Strick-, Wirt- und Pfadlerwaren, Schwöbat, Wiener Str. 12 (7. 2. 1941). — 25. Bezirk: Locobauer Wilhelmine, Marktfahrergerbe, beschränkt auf den Verkauf von Zuckertwaren, Eis, Erfrischungen, Spielwaren und einschlägigen Artikeln, Aggersdorf, Gärtnerg. 4 (6. 8. 1940).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 28. März bis 3. April 1941 im Gewereregister der Gewerberechtsabteilung (SVD 3/IV)
(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Bernard Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants (Variete), Wollzeile 36 (24. 2. 1941). — Bernard Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses (Variete), Wollzeile 36 (24. 2. 1941). — 2. Bezirk: Weidmann Josef, Ausübung des Hufbeschlages, Franzensbrüdenstr. 11 (22. 3. 1941). — Karlovits Theresie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Praterstr. 48 (22. 3. 1941). — Dahnner Heinrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Favoritstr. 81 (22. 3. 1941). — 4. Bezirk: Brunner Magdalena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Rechte Wienzeile 39 (19. 3. 1941). — 6. Bezirk: Schemmel Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Stumpergasse 61 (19. 2. 1941). — 9. Bezirk: Flöder Josef, Maurer- (Baumeisterkonzessions-)Betrieb, Wafag. 26 (11. 2. 1941). — 12. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Sanabo“, Fabrik chemischer und pharmazeutischer Produkte, Dr. Karl und Maria Stofius, Die Darstellung von Östen und die Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Ausnahme von Bakzinen, Seren und Bakterienpräparaten sowie der Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Pkt. 14a, Gew.-Ordg., erforderlich ist, Anton-Scharf-G. 7 (11. 3. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Wigro“ Wiener Großfabrikbetrieb, Müller, Rehhammer, Bagat, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beladung) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, im Güternahverkehr, Oedlsmittl. 3 (13. 3. 1941). — 15. Bezirk: Vod Magdalena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Würfelg. 8 (27. 3. 1941). — 16. Bezirk: Dragotoupil Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Kirchschtennergasse 32 (6. 3. 1941). — 17. Bezirk: Rühner Richard, Seimzweigewerbe, Sandtleiteng. 68 (21. 3. 1941). — 19. Bezirk: Reichler Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Rohrerwiege (Fischerhaus) (18. 3. 1941). — 20. Bezirk: Seitz Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Verbadusg. 8 (18. 3. 1941). — Buchta Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Brauweinlokales, Klosterneuburger Str. 63 (21. 3. 1941). — 22. Bezirk: Deutsche Luftbansa Akt.-Ges., Bezirksleitung Südost, Alpern, Flughafen-gebiet, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Küchen- und Kantinenbetriebes, Werkstättenplatz der Deutschen Luftbansa in Alpern, Flughafen-gebiet (25. 3. 1941).

Städtische Wiener Volksoper

Wien 9, Währinger Straße 78 / Fernruf R 5 10 69

Wochenspielplan

für die Zeit vom Ostersonntag, 13. April bis einschließlich Sonntag, 20. April 1941.

Oster- sonntag 13. April	Kindermärchen Die Goldmarie	Anfang 14 ³⁰	Öffentlicher Kartenverkauf	Donnerst- tag, 17. April	Der Evangelist	Anfang 19 ³⁰	Öffentl. Karten- verkauf u. RdF.
	Die Fledermaus	Anfang 19 ³⁰					
Oster- montag 14. April	Kindermärchen Die Goldmarie	Anfang 14 ³⁰	Öffentlicher Kartenverkauf	Freitag, 18. April	Rigoletto	Anfang 19 ³⁰	Öffentl. Karten- verkauf u. RdF.
	Die Fledermaus	Anfang 19 ³⁰					
Dienstag, 15. April	Die Fledermaus	Anfang 19 ³⁰	Öffentl. Karten- verkauf u. RdF.	Samstag, 19. April	Martha	Anfang 19 ³⁰	Öffentl. Karten- verkauf u. RdF.
Mittwoch 16. April	Die Fledermaus	Anfang 19 ³⁰	Öffentl. Karten- verkauf u. RdF.				

Preise 1 bis 6.50 RM einschließlich Garderobe- und Programmgebühr.

Kartenverkauf. Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntner Ring 12 (U 4 69 58), und in allen anderen Kartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag. — Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R 5 10 69).

Vorverkauf von 10 bis 17 Uhr stets nur für drei Tage im Vorhinein!

Sechserblod-Ausgabestelle. Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr.

HAUSHALTARIFE H7 H8 H15
verbilligt!

Kein Grundpreis für Räume unter 8 m²
Mindestabnahme bei Tarif H7 herabgesetzt

Wählen Sie den für Sie günstigen Tarif. Nutzen Sie die Vorteile der Tarife aus

Auskünfte erteilen:
Die Abnehmergruppen IX, Mariahilferstraße 4, 224-5-40
Die Ausstellungen IX, Mariahilferstraße 4, 224-5-40, VI, Mariahilferstraße 41, 224-2-14
Die Betriebsstellen

Wiener Elektrizitätswerke A 2-45-40

Stadt-Bräu

(Märzen)

Steffl-Bräu

(dunkel)

**Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien**